

Der Bayerische Flüchtlingsrat

- 1986 als unabhängiger und überregionaler Dachverband gegründet
- Menschenrechtsorganisation
- letzte, bayernweit arbeitende, unabhängige Einrichtung der Flüchtlingssolidarität

Arbeitsbereiche

- Einzelfallhilfe
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Kampagnenarbeit
- Lobbyarbeit
- Projekte

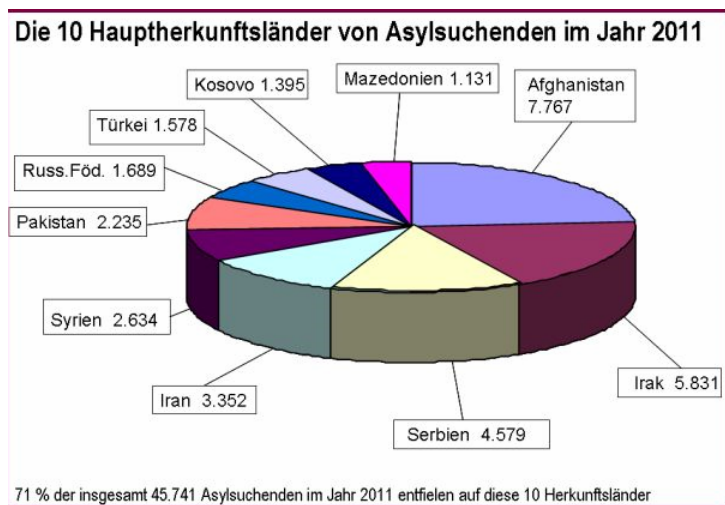


gefördert von:

Menschen weltweit auf der Flucht – Zahlen und Fakten

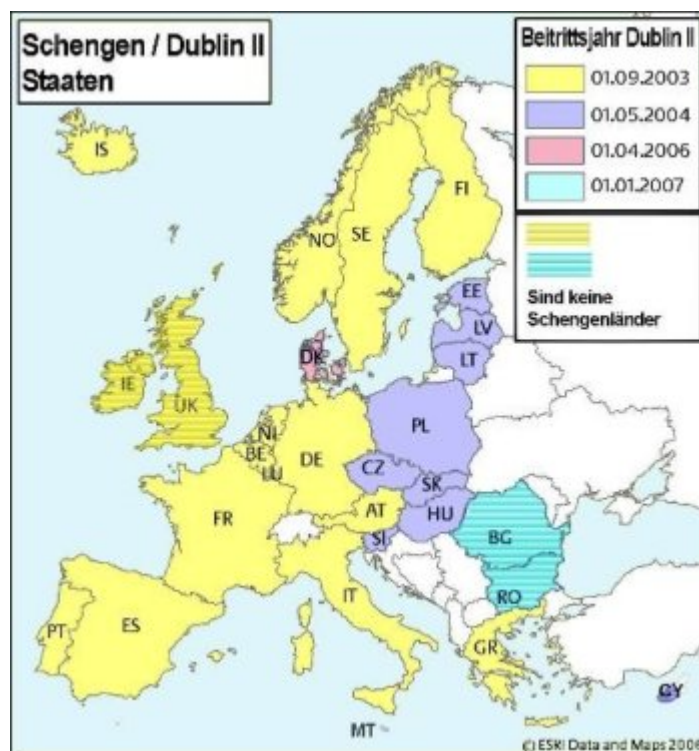
Derzeit sind etwa 44 Millionen Menschen auf der Flucht

- ca. 80% sind Binnenflüchtlinge oder flüchten in angrenzende Staaten
- ca. 10% flüchten in den „Westen“ (USA, Europa, etc.)
- 2011 gab es insgesamt ca. 300.000 Asylanträge in EU-Staaten
- 2011 gab es insgesamt ca. 45.700 Asylerstanträge in Deutschland



gefördert von:

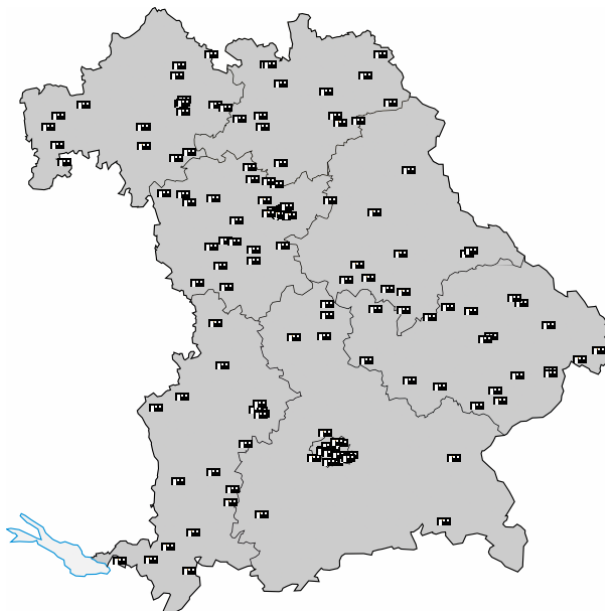
Menschen weltweit auf der Flucht – Dublin II



gefördert von:

Lebenssituation von Flüchtlingen in Bayern - Ankunft

1. Station: Erstaufnahmeeinrichtung (3 Monate) – München und Zirndorf
2. Station: Verteilung auf eines der ca. 130 Flüchtlingslager in Bayern



gefördert von:

Lebenssituation von Flüchtlingen in Bayern – Flüchtlingslager – Baracken

Flüchtlingslager sind **Baracken**
(Beispiel Schongau/Oberbayern)



gefördert von:

Lebenssituation von Flüchtlingen in Bayern – Flüchtlingslager - Container

Flüchtlingslager sind **Container**
(Beispiel Rosenheimerstr./München)



gefördert von:

PRO ASYL
Förderverein PRO ASYL e.V.
DER EINZELFALL ZÄHLT.



UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Mut für Menschen.

Lebenssituation von Flüchtlingen in Bayern – Flüchtlingslager – alte Fabriken

Flüchtlingslager sind alte Fabriken
(Beispiel Coburg/Oberfranken)



gefördert von:

PRO ASYL
Förderverein PRO ASYL e.V.
DER EINZELFALL ZÄHLT.



UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Mut für Menschen.

Lebenssituation von Flüchtlingen in Bayern – Flüchtlingslager – alte Kasernen

Flüchtlingslager sind alte Kasernen
(Beispiel Würzburg/Unterfranken)



gefördert von:

Lebenssituation von Flüchtlingen in Bayern – Flüchtlingslager - Innenansichten



gefördert von:

PRO ASYL
Förderverein PRO ASYL e.V.
DER EINZELFALL ZÄHLT.



UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Mut für Menschen.

Lebenssituation von Flüchtlingen in Bayern – Flüchtlingslager - Gesetzliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlagen

Bundesweit: Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Nach § 3 AsylbLG wird der notwendige Bedarf an **Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege und Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts** durch Sachleistungen gedeckt.

Bayernweit: Asyldurchführungsverordnung (DV Asyl) und Aufnahmegesetz (AufnG)

März 2012 Lockerung der Lagerpflicht:

Familien/Alleinerziehende mit Kindern dürfen nach dem Erstverfahren ausziehen

Alleinstehende dürfen nach dem Erstverfahren plus vier Jahren ausziehen

Ausgenommen von der Lockerung sind:

Personen mit Geldstrafen ab 50 Tagessätzen (Strafrecht) und ab 90 Tagessätzen (Ausländerrecht) und Personen, die gegen die Mitwirkungspflicht verstoßen

Die Unterbringung von Flüchtlingen in Sammelagern soll laut DV Asyl „die Bereitschaft zur Rückkehr in das Heimatland fördern“.

gefördert von:

Lebenssituation von Flüchtlingen in Bayern - Asylbewerberleistungsgesetz

- derzeit gibt es etwa 130.000 Leistungsbezieher (2/3 davon ist seit mehr als 6 Jahren in Deutschland)
- Seit Einführung 1993 keine Erhöhung der Leistungen (sind immer noch in DM angegeben)

Insgesamt sind die Leistungen um 40% weniger, als die für HartzIV-EmpfängerInnen

Juli 2010: Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen beurteilt das AsylbLG als verfassungswidrig und hat es dem BVerfG zur Prüfung vorgelegt

20. Juni 2012: mündliche Verhandlung vor dem BVerfG

- Keine Anpassung der Leistungen
- Kein Bedarfsermittlungssystem
- "Das Motto, ein bisschen hungern, dann gehen die schon, könne es doch wohl nicht sein"

Urteil vom Bundesverfassungsgericht am 18.07.2012

„die in Art. 1 Abs. 1 GG garantierte Menschenwürde ist migrationspolitisch nicht zu relativieren“

gefördert von:

Lebenssituation von Flüchtlingen in Bayern – Asylbewerberleistungsgesetz – Sachleistungen

Monatlicher „Geldbetrag zur Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens“ (§ 3 Abs. 1 AsylbLG):
Erhöhung von 40 Euro auf 130 Euro im Monat

Was davon bezahlt werden muss:

- Alle zusätzlichen Lebens- und Hygienemittel
- Anwaltskosten
- Fahrtkosten
- Freizeitbeschäftigungen

§ 3 Asylbewerberleistungsgesetz:

„Der notwendige Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege und Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts wird durch Sachleistungen gedeckt.“

- Lagerunterbringung
- Essenspakete
- Kleidung
- Hygiene- und Gesundheitsartikel

gefördert von:

Lebenssituation von Flüchtlingen in Bayern – Sachleistungen - Essenspakete

1. AUSGABE IM MONAT (TAGE) ERWACHSENE

0 4 0 4 2 0 0 6 KW 1 4 GU NEUBURG

2 x Fleisch/Fertiggericht:

☒ Hähnchen oder Teile 500 g
☒ Rindfleisch 150 g
☐ Putenfleisch 150 g
☐ Schweinefleisch 150 g
☐ Fischfilet (TK) 150 g
☐ Hühnerleichteintopf 850 ml
☐ Bohneneintopf veget. 850 ml

3 x Backwaren / Brot / Mehl:

☒ Semmeln 8 St.
☒ Mischbrot 600 g
☐ Weißbrot 500 g
☐ Fladenbrot 800 g
☐ Toastbrot 500 g
☐ Vollkornbrot 500 g
☐ Mehl 405 und Hefe 1 kg
☐ Kartoffeln 500 g
☐ Nudeln 600 g
☐ Naturreis 500 g
☐ Patna Reis 500 g
☐ Milchreis 250 g
☐ Haferflocken 500 g
☐ Grieß 500 g
☐ Kartoffelpüree 1 Pck.
☐ rote Bohnen 425 g
☐ Linsen o. B. 500 g
☐ weiße Bohnen 500 g

3 x Brotzeit:

☐ Putenwurst 100 g
☐ Rindswurst 100 g
☐ Hartkäse 100 g
☐ Weichkäse 100 g
☐ Eier (mind. Gew.kl. M) 6 St.
☐ Heringsfilet in Tom.sauce 200 g
☐ Thunfisch (Dose) 185 g
☐ Veget. Brotaufstrich ca. 120 g

2 x Milchprodukte:

☐ Joghurt Natur (3,5%) 2x150 g
☐ Joghurt Frucht (3,5%) 2x150 g
☐ Quark (Magerstufe) 250 g
☐ Frischkäse 62,5 g
☐ Saure Sahne 160 g
☒ Vollmilch / H-Milch 1,5% 1 l

2 x Getränke:

☐ Apfelsaft o. Zuckerzus. 1 l
☐ Orangensaft o. Zuckerz. 1 l
☐ Mineralwasser still 1,5 l
☐ Mineralwasser m. Kohl. 1,5 l

3 x Obst:

☐ Kiwi 2 St.
☐ Apfel 1 St.
☒ Banane 1 St.
☐ Obst nach Saison ca. 160 g
☐ Obst in Glas / Dose 425 ml

3 x Gemüse / Salat:

☐ Spinat (TK) 450 g
☒ Mischgemüse (TK) 450 g
☐ Zwiebeln ca. 150 g
☐ Weißkohl ca. 750 g
☐ Tomaten frisch ca. 250 g
☐ Gurke ca. 300 g
☐ Karotten ca. 300 g
☐ Salat (Saison) 1 St.
☐ Gemüse fr. (Saison) ca. 200 g
☐ Lauch ca. 200 g
☐ Knoblauch 1 St.
☐ passierte Tomaten 450 ml
☐ Schältomaten 425 ml
☒ Mais 425 ml
☐ Champignons 425 ml
☐ Essiggurken 720 ml

4 x Sonstiges:

☐ Kräutertee 20 Btl.
☐ Schwarzer Tee 20 Btl.
☐ Früchtetee 20 Btl.
☒ Kaffee 250 g
☐ Instantkaffee, Glas 100 g
☐ Schokogebräunepulver 400 g
☒ Ketchup 1 Fl.
☒ Senf mittelscharf (Tube) 200 g
☐ Essig 750 ml
☐ Pfeffer 30 g
☐ Paprika 30 g
☐ Kurkuma 30 g
☐ Curry 30 g
☐ Suppenwürze 1 Pck.
☐ Jodsalz 500 g
☒ Zucker 1 kg
☐ Süßstofftabletten 650 St.
☐ Kondensmilch 340 ml
☐ Zitronensäuretränkepulver 400 g
☐ Tomatenmark (Tube) 2x200 g

1 x Fett / Öl:

☒ Speiseöl 1 l
☐ Pflanzenmargarine 500 g
☐ Butter 250 g

gefördert von:

PRO ASYL
Förderverein PRO ASYL e.V.
DER EINZELFALL ZÄHLT.



UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Mut für Menschen.

Lebenssituation von Flüchtlingen in Bayern – Sachleistungen - Essenspakete



gefördert von:

PRO ASYL
Förderverein PRO ASYL e.V.
DER EINZELFALL ZÄHLT.



UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Mut für Menschen.

Lebenssituation von Flüchtlingen in Bayern – Sachleistungen – Hygiene- und Gesundheitsartikel



gefördert von:

Lebenssituation von Flüchtlingen in Bayern – Residenzpflicht

Bisher:

- Flüchtlinge, die sich im Asylverfahren befinden dürfen nach § 56 AsylVfG den **Landkreis** nicht verlassen, in dem sich ihr Lager befindet
- Flüchtlinge, die geduldet sind, dürfen nach § 61 AufenthG das **Bundesland** nicht verlassen, in dem sie sich befinden

Neuregelung:

Flüchtlinge im Asylverfahren können (auf Antrag) eine generelle Befreiung für den Regierungsbezirk erhalten



gefördert von:

Lebenssituation von Flüchtlingen in Bayern – Arbeitsverbot

Flüchtlinge unterliegen **im ersten Jahr** ihres Aufenthalts in Deutschland einem strikten **Arbeitsverbot**

Nach einem Jahr gilt dann das sog. **Nachrangigkeitsprinzip**:

1. Schritt: Arbeitsstelle von Arbeitsgeber auf einem Formular bestätigen lassen
2. Schritt: Mit diesem Formular bei der Ausländerbehörde eine Arbeitserlaubnis beantragen
3. Schritt: Die Ausländerbehörde gibt Stelle weiter an die Arbeitsagentur, die dann prüft, ob arbeitslose Deutsche oder EU-Ausländer der Arbeit nachgehen können

Nach 4 Jahren erlischt das Nachrangigkeitsprinzip, Arbeitserlaubnisse müssen aber weiterhin bei der Ausländerbehörde beantragt werden

gefördert von:

Lebenssituation von Flüchtlingen in Bayern – Psychische und physische Folgen

Was macht euch krank?

*„Leben im Heim“, „Keine Arbeit, kein Geld“,
„Ich bin nicht fähig, für meine Familie selbst zu sorgen“,
„Angst“, „Hoffnungslosigkeit“ und „Traurigkeit“*

*„Here in the Heim, you just wait and wait and wait...
You cannot do anything! This is why people have
psychological diseases.“*



gefördert von:

Flüchtlingsfrauen – frauenspezifische Fluchtgründe

Ca. 80% der Flüchtlinge sind Frauen und Kinder. Die wenigsten von ihnen schaffen es nach Europa. 75% der Flüchtlinge, die es in europäische Länder schaffen, sind Männer.

- Zwangsehe
- Ehrenmord
- Genitalverstümmelung
- Bestrafung wegen Ehebruchs
- Bestrafung wegen Verstoßes gegen Bekleidungs Vorschriften
- Zwangssterilisation
- Bestrafung wegen eines westlichen Bekleidungsstils (z.B. Afghanistan)
- Zwangsprostitution
- Frauenhandel (z.B. Nigeria)
- Vergewaltigung
- Häusliche Gewalt
- Zwangsabtreibung (z.B. China)

Seit 2005 (Einführung des Zuwanderungsgesetzes) gibt es eine Rechtsgrundlage für Frauen, die von geschlechtsspezifischer Verfolgung bedroht sind.

gefördert von:

Flüchtlingsfrauen – Lebenssituation in Bayern

alleinstehende Frauen

Zimmerbelegung, keine Privatsphäre
Lebensbedingungen allgemein

Familien / Frauen mit Kindern

kein Platz für Kinder, keine Spielplätze

Schwangere

keine Privatsphäre / Rückzugsmöglichkeit
Essen, Kleidung, Geld unzureichend

allgemein

Sexismus, Bedrohung (z.B. durch Hausmeister)



gefördert von:

Flüchtlingsfrauen – Fallbeispiel

24-jährige Iranerin – geflohen auf Grund ihrer Homosexualität

BAMF: „Auch wenn das iranische Strafrecht den homosexuellen Geschlechtsakt mit dem Tode bestraft, sei dies nicht zu erwarten, da ein Beweis nicht herbei geführt werden könne.“

Die junge Frau habe in Iran keine „relevanten Verfolgungsmaßnahmen zu befürchten“ – zumindest „bei entsprechend zurückhaltendem Lebenswandel, den alle Homosexuellen in Iran praktizieren, die unbehelligt leben wollen“.

Aber: nichtstaatliche Verfolgung



gefördert von:

Der Bayerische Flüchtlingsrat - Kontakt

Adresse Bayerischer Flüchtlingsrat
Augsburgerstr. 13
80337 München

Telefon 089 – 762234
Fax 089 – 762236

E-Mail kontakt@fluechtlingsrat-bayern.de
Homepage www.fluechtlingsrat-bayern.de



gefördert von: